

CAPITOL CLASSIC LOUNGE



GROSSE KLASSIK INTENSIV ERLEBEN

SPIELZEIT 2023/2024
CAPITOL THEATER OFFENBACH

Die neue Spielzeit!


CAPITOL
SYMPHONIE
ORCHESTER



Uraufführung von Ludger Vollmers Filmmusik zu LOST WORLD mit dem
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER unter der Leitung von Stefanos Tsiadis
unter der Leitung von Stefanos Tsiadis

Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,

willkommen zur neuen Spielzeit der Capitol Classic Lounge, der ersten vollständigen nach-Pandemie Spielzeit! Gut 80% der bisherigen Zahl an Musikfreundinnen und -freunden haben schon in der vergangenen Spielzeit wieder ihr Abonnement abgeschlossen und wir hoffen, dieses Jahr trotz Inflation wieder fast die alten Zahlen zu erreichen. Zu Stummfilm- und Weihnachtskonzert war schon lange vor den Konzerten kein attraktiver Platz mehr zu bekommen. Und unser Publikum hat ja auch, verzeihen Sie mir diese Begeisterung, aus meiner Sicht allen Grund für diese Treue! Denn das Team der Capitol Classic Lounge rund um Kulturamtsleiter Dr. Ralph Philipp Ziegler und Capitol-Geschäftsführerin Birgit von Hellborn sorgt immer wieder dafür, dass die Programme so attraktiv und interessant sind, dass man es, wenn man Orchestermusik liebt, kaum verantworten könnte, nicht zu diesen Veranstaltungen zu kommen.

Wobei man noch nicht einmal lupenreiner Klassik-Fan sein muss, um sich für die Capitol Classic Lounge zu begeistern. Ludger Vollmers „Lost World“-Musik aus der vergangenen Spielzeit hat so viel Druck und Energie – das packt die anspruchsvolle Kinogängerin genau wie den Freund intelligenter Rockmusik. Und auch in 2023/2024 wird das Capitol Symphonie Orchester wieder seinen besonderen Leidenschaften entsprechen und in gleich mehreren Konzerten die Grenzbereiche zwischen Klassik, Song und Film ausloten. Wo gibt's das schon in einer Sinfoniekonzertreihe?

Für die Themen unserer Konzerte gilt der Reiz des Besonderen schon von Anfang an. Essen und Trinken ist in dieser Spielzeit eins, das feine Parallelführungen zwischen musikalischen und kulinarischen Delikatessen findet. Und der Klang der Metropolen, samt der Musik metropolitaner Künstlerinnen wie Lady Gaga und Marlene Dietrich. Oder eine amerikanische Kult-Weihnachtsplatte von 1959, die das Orchester wieder live auf die Bühne zaubert.

Ganz besonders ist für mich aber vor allem das erste Sinfoniekonzert im Rahmen des Jubiläums „250 Jahre Musikverlag André“. Der zählte um das Jahr 1800 herum zu den wichtigsten Musikverlagen im deutschen Sprachraum – und sein Archiv umfasst gut 17.000 Drucke, unter diesen viele heute vergessene hochwertige Kompositionen. Diesen international bedeutenden Schatz werden wir in einem umfangreichen Themenjahr feiern, für das uns schon wichtige Partner ihre Unterstützung zugesagt haben. Und auch die Widmung der im Mai gespielten Sinfonie an den bayerischen Märchenkönig Ludwig II wurde nirgends anders gedruckt als in Offenbach.

Ich freue mich auf ein erlebnisreiches Jahr mit schöner, spannender, guter und origineller Musik!

Ihr
Dr. Felix Schwenke

Oberbürgermeister der Stadt
Offenbach am Main





CAPITOL
SYMPHONIE
ORCHESTER

Das Capitol Symphonie Orchester ist ein außergewöhnliches Sinfonieorchester in der Schnittmenge zwischen Klassik, Pop, Rock, Filmmusik

und Elektronik. Vor wenigen Jahren neu formiert, fußt es auf zwanzig Jahren Erfahrung in Projekten und Tourneen mit Künstlern von Peter Gabriel bis Gregory Porter. Für Weltkonzerte genauso wie für feine Anlässe im Salon, in der Autostadt Wolfsburg ebenso wie im Royal Opera House Muscat im Oman, einem der edelsten Theater der Welt. In Industriedenkmälern und renommierten Konzerthäusern.

Im Namen nimmt es Bezug auf sein Stammhaus, das 1916 als Synagoge erbaute und 1998 nach wechselhafter Geschichte als Theater hochwertig ausgebaut. Gleichzeitig spiegelt der Name eine bedeutende internationale Tradition legendärer, nicht mehr existierender Klangkörper als Pionieren der Cross-over-Kunst - wie des amerikanischen ‚Capitol Symphony Orchestra‘, des Hausorchesters der Capitol Records (1950er bis 1970er Jahre), oder des 77köpfigen Orchesters des Capitol Theatre in New York, des dortigen Premierenkinos von Metro Goldwyn Mayer (1919 - 1930).



Im sinfonischen Bereich trat es bereits bei beeindruckenden Ereignissen auf, so bei den arabischen Erstaufführungen anglo-amerikanischer Meisterwerke für Orgel und Orchester und der CD-Einspielung des sinfonischen Gesamtwerks von Werner Richard Heymann (1897-1961). 2023 erscheint die zweite, u.a. vom Bundesinnenministerium finanzierte CD-Einspielung mit vergessenen Orchesterwerken jüdischer Komponisten der 1920er Jahre. Im März 2019 spielte das Capitol Symphonie Orchester die Premiere seines Programms „Vulkan Berlin“ mit extravaganter Musik der 1920er Jahre für Big-Band und Sinfonieorchester. Die Epoche spiegelt sich auch im orchesterbegleiteten Stummfilm wider – zuletzt 2023 mit der Uraufführung der ‚Lost World‘-Filmmusik von

Ludger Vollmer und deren Aufzeichnung für ARTE und auf DVD in Zusammenarbeit mit der Europäischen Filmphilharmonie. Im März 2020 kam dazu die Premiere des Programms „Skyfall Concerto“ mit einer Hommage an Spannung und Glamour des James Bond-Universums.

Das Capitol Symphonie Orchester wurde gegründet von Astrid und Dr. Ralph Philipp Ziegler und wird von letzterem künstlerisch betreut. Erster Konzertmeister ist Piotr Niewiadomski.

Das Orchester arbeitet neben seinen Ständigen Gastdirigenten Roland Böer und Wayne Marshall regelmäßig mit Dirigenten wie Timothy Brock oder Niklas Benjamin Hoffmann.

25 JAHRE

CAPITOL

THEATER • KONZERT- UND VERANSTALTUNGSHAUS

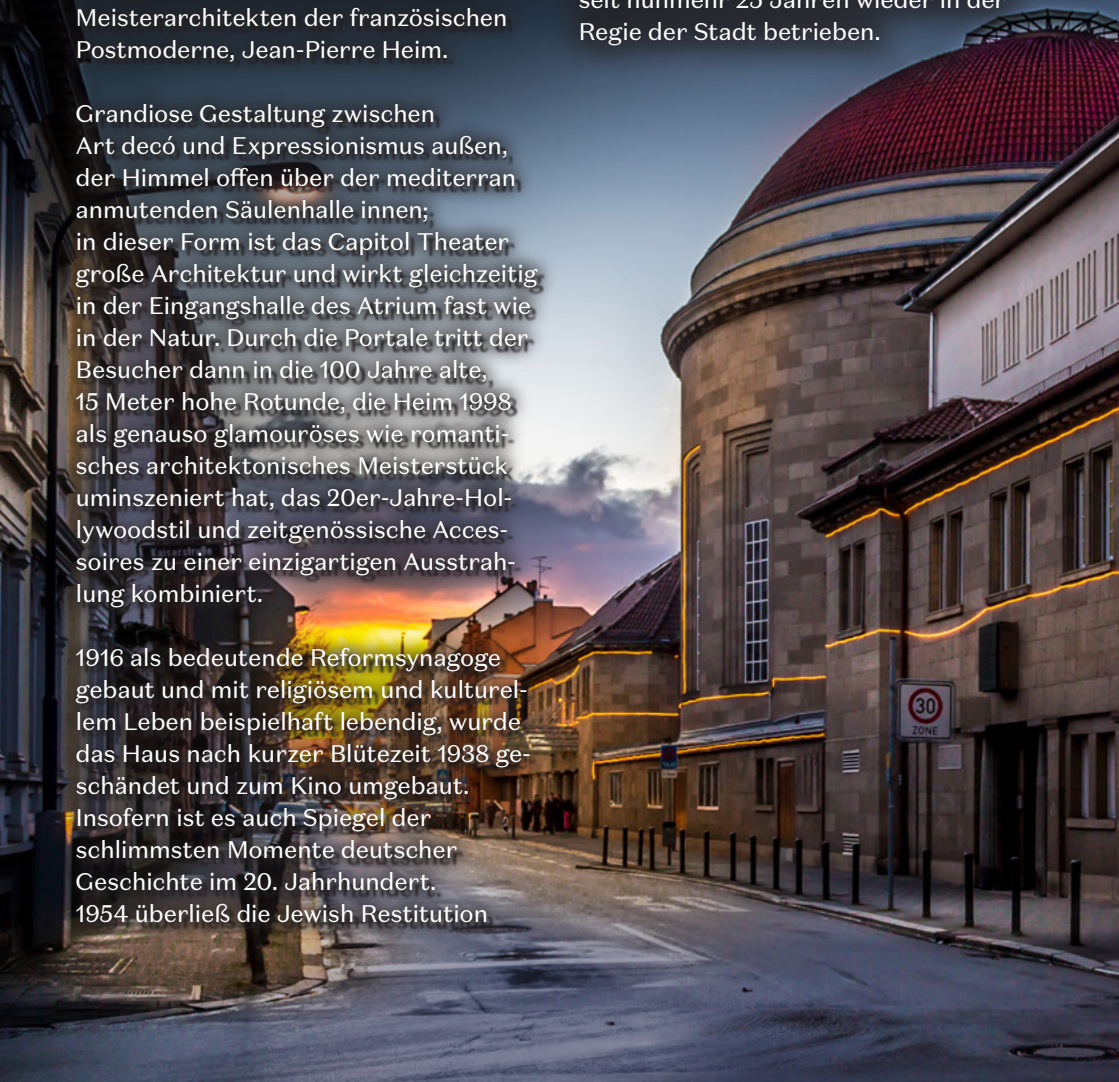
Im Capitol Theater Offenbach haben Architektur, Ambiente und Atmosphäre einfach Klasse. Symbol der Geschichte von Stadt und Land gleichermaßen wie ein Ort pulsierend lebendiger Kunst und Kultur im Heute – in der Aufsehen erregenden Innenarchitektur eines Meisterarchitekten der französischen Postmoderne, Jean-Pierre Heim.

Grandiose Gestaltung zwischen Art déco und Expressionismus außen, der Himmel offen über der mediterran anmutenden Säulenhalle innen; in dieser Form ist das Capitol Theater große Architektur und wirkt gleichzeitig in der Eingangshalle des Atrium fast wie in der Natur. Durch die Portale tritt der Besucher dann in die 100 Jahre alte, 15 Meter hohe Rotunde, die Heim 1998 als genauso glamouröses wie romantisches architektonisches Meisterstück uminszeniert hat, das 20er-Jahre-Hollywoodstil und zeitgenössische Accessoires zu einer einzigartigen Ausstrahlung kombiniert.

1916 als bedeutende Reformsynagoge gebaut und mit religiösem und kulturellem Leben beispielhaft lebendig, wurde das Haus nach kurzer Blütezeit 1938 geschändet und zum Kino umgebaut. Insofern ist es auch Spiegel der schlimmsten Momente deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert. 1954 überließ die Jewish Restitution

Successor Organisation das Gebäude der Stadt als Theater, Galerie und Konzertstätte; die Gemeinde errichtete gegenüber der alten die neue Offenbacher Synagoge.

Nach Jahrzehnten als „Theater an der Goethestraße“ wurde das Haus 1995 für zwei Jahre Ort einer herausragenden Inszenierung des Kult-Musicals „Tommy“ der britischen Rockband „The Who“. Nach einem Intermezzo in privatem Engagement wird das Capitol Theater seit nunmehr 25 Jahren wieder in der Regie der Stadt betrieben.



Mit seiner einzigartigen Architektur wird es immer wieder Ort von außergewöhnlichen Veranstaltungen. So stellte beispielsweise die britische Mega-Band „Coldplay“, die sonst Stadien füllt, 2015 im Rahmen der Telekom Street Gigs ihr nagelneues siebtes Album im Capitol vor; der Auftritt wurde von 10 Fernsehsendern übertragen. Internationale Stars wie Kevin Costner, Art Garfunkel,

Eric Clapton, James Blunt, Kim Wilde, Gwen Stefanie oder nationale Größen wie Peter Maffay, Sasha, Lena, Kurt Krömer, Badesalz und viele mehr wissen die ganz besondere Atmosphäre des Capitol Theaters zu schätzen. Genauso außerordentlich wie die Gäste aus der Metropolregion FrankfurtRheinMain und weit darüber hinaus.





Nathan Johnson
„THE GLASS ONION“-SUITE
[2022]

Felix Mendelssohn Bartholdy
VIOLINKONZERT E-MOLL, OP.64
[1844]

Ludwig van Beethoven
SINFONIE NR.7 A-DUR, OP.92
[1811/12]

Dragos Manza, Violine
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigentin: Katharina Müllner

GLASKLANG

TRANSPARENTE SPHÄREN, KRISTALLINE TONWELTEN

Glitzernd, edel, raffiniert – und mit einer feinen Prise postmodernen Humors. So hat sich Rian Johnson die Luxus-Insel eines fiktiven Tech-Milliardärs ausgedacht – und so hat auch der Cousin des Regisseurs, Nathan Johnson, eine exquisite und blitzgescheite Musik dazu komponiert. Der kristalline Klang und die durchsichtige Nobel-Architektur sind die Spielwiese für den James-Bond-Darsteller Daniel Craig, der darin als Detektiv Benoit Blanc in Hercule-Poirot-Manier ermittelt. Der Krimi „The Glass Onion“ wurde zum dritt-erfolgreichsten Netflix-Film überhaupt.

Edel ohne Zauberkasten ist dem gegenüber das noble, kluge und sangliche Violinkonzert e-moll von Felix Mendelssohn Bartholdy. 1844 [übrigens im hessischen Bad Soden am Taunus] vollendet, repräsentiert der Kopfsatz die frühe Form eines sinfonischen Solokonzerts. Die Anfangsszenarie ist regelrecht ikonisch – in einer schimmernden Klanglandschaft

spinnt die Solovioline ihre unendlich schöne Melodie.

Ludwig van Beethovens „Siebte“ ist die von den Klangfarben her vielleicht extravaganteste seiner Sinfonien. Der tief ernste zweite Satz ist ein stoisch-erschütternder Variationssatz, so melancholisch schön, dass er bis in die Popmusik rezipiert wird. Packende Kontraste sind der dritte und vierte Satz mit funkensprühendem Esprit, von Richard Wagner als „Apotheose des Tanzes“ bezeichnet.

Der vielfach preisgekrönte Solist Dragos Manza ist seit seinem 23. Lebensjahr Erster Konzertmeister der Düsseldorfer Symphoniker und Träger zahlreicher internationaler Preise als Solist und Kammermusiker. Die junge Dirigentin Katharina Müllner wird Spielzeit für Spielzeit an weitere renommierte Opernhäuser eingeladen und hatte ihr Debut beim CSO beim Offenbacher Lichterfest 2022.

SO 8. OKTOBER 2023

Praeludium: 16.00 Uhr

Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Dragos
Manza



Katharina
Müllner





Johann Strauß
WIENER BONBONS-WALZER [1866]

Ryuichi Sakamoto
SEEING SOUND, HEARING KRUG (AUSZ.) [2008/22]

Erich Wolfgang Korngold
DIE GANSLEBER IM HAUSE DUSCHNITZ [1919]

Manuel Rosenthal
CUISSOT DE CHEVREUIL (WILDBRET)
AUS „MUSIQUE DE TABLE“ [1941]

Ludger Vollmer
AKKOS DUFT [2015]

Leonard Bernstein
PFLAUM'S PRELUDE/„SOMEWHERE“
AUS „WESTSIDE STORY“ [1990/1957]

Danny Elfman
**„CHARLIE AND THE
CHOCOLATE FACTORY“** [2005]

Gioacchino Rossini
„LES AMANDES“ UND „LES NOISETTES“
AUS „QUATRE MENDIANTS“ [1857 ff.]

Giuseppe Verdi
„LA DONNA E MOBILE“
AUS „RIGOLETTO“ [1851]

Niklas B. Hoffmann/Patrik Bishay
**MUSIQUE MULTISENSORIELLE –
MONDES SONORES ET GOURMANDISES**

Johann Strauß
„IM FEUERSTROM DER REBEN“ etc.
AUS „DIE FLEDERMAUS“ [1875]

Manolito Mario Franz, Tenor
Lydia Maria Bader, Klavier
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Niklas Benjamin Hoffmann

SINFONIE DER AROMEN

KLANG SCHMECKT, CHAMPAGNER KLINGT

Sind Meisterwerke aus Küche und Keller Kunst? Kunst, so wie die von Wolfgang Amadeus Mozart, Thomas Mann oder Gerhard Richter? „Es geht nicht darum, mal schick essen zu gehen, wo es lecker schmeckt, sondern es geht um Kreativität [...] wie bei einem Opern- oder Konzertbesuch. Was die Oper für Augen und Ohren ist, das ist diese Art Küche für den Geschmack.“ Das sagt die Regisseurin Melanie Liebheit am Rand ihres Dokumentarfilms „She Chef“ über die junge Koch-Weltmeisterin Agnes Karrasch.

Wir verbinden Musik und Kulinarik in diesem Programm auf äußerst reizvolle Form. Natürlich: Es kommen herrliche Hommagen aus der klassischen Musik, wie das „Champagnerfinale“ aus Johann Strauß' „Fledermaus.“ Oder Giuseppe Verdis Arie „La donna e mobile“, die vom Schokoladenkonfekt bis zur Italien-Produktlinie eines deutschen Lebensmittelkonzerns gekapert wurde. So etwas

gibt es übrigens auch ohne Werbe-Kontext – so schrieb Leonard Bernstein aus innerstem Antrieb seine kleine Hymne „Pflaum's Prelude“ auf das legendäre Pflaums Posthotel Pegnitz und dessen oberfränkische Sterneküche.

Wir haben uns zu diesem Thema unterhalten mit Kompetenzen wie dem Autor und Gourmet-Kritiker Jürgen Dollase – und servieren Ihnen auch ein erstklassiges Team. Manolito Mario Franz ist ein enorm vielseitiger Tenor und war u.a. Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper. Lydia Maria Bader, die die neue musikzeitung als „eine der führenden Pianistinnen Deutschlands“ nennt, lebt in Offenbach und ist u.a. im chinesischen Konzertleben sehr präsent. Und Niklas Benjamin Hoffmann dirigiert dieses Konzert nicht nur, er komponiert auch auf unserer Suche nach der Frage, wie Champagner klingt und wie Rossini schmeckt.

SO 12. NOVEMBER 2023

Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Manolito
Mario Franz



Lydia Maria
Bader





Leroy Anderson
CHRISTMAS FESTIVAL | SLEIGH RIDE
[1950/1952]

Peter I. Tschaikowsky
SUITE AUS „DER NUSSKNACKER“, OP.71A
[1891/1892]

Engelbert Humperdinck
TRAUM PANTOMIME
AUS „HÄNSEL UND GRETEL“
[1891-1893]

Irving Berlin
DREAMING OF A WHITE CHRISTMAS
[1940/1941]

Felix Bernard
WINTER WONDERLAND
[1934]

Johnny Marks
RUDOLPH, THE RED-NOSED REINDEER
[1949]

Fred Coots
SANTA CLAUS IS COMIN' TO TOWN
[1932]

- und mehr -

CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigentin: Judith Kubitz

DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTSKONZERT

IN DER LEGENDÄREN ZUSAMMENSTELLUNG VON ARTHUR FIEDLER 1959

Unter Schirmherrschaft des Generalkonsuls der USA, Norman Thatcher Scharpf

Es stimmt: Wir sind schon ziemlich überzeugt, dass unsere Weihnachtskonzerte immer wieder zu den schönsten im Land gehören. Mit einem solchen Superlativ haben aber selbst wir uns bis jetzt noch nicht gepriesen: „Das schönste Weihnachtskonzert (überhaupt!)“. Ehrlich gesagt loben wir allerdings damit nicht zuallererst uns selbst. Wir spielen nämlich ausnahmsweise ein über sechzig Jahre altes Kult-Konzertprogramm nach. Und zwar die unvergleichliche Weihnachts-Platte der legendären Boston Pops unter dem ebenso legendären Arthur Fiedler. Die „Boston Pops Christmas Party“ von 1959, unendliche Male auf Vinyl wie CD nachgepresst, ist für viele Weihnachts-Fans der schönste weihnachtliche Tonträger aller Zeiten.

Arthur Fiedler, genialer Zauberer so brillanter wie unterhaltsamer Konzertprogramme, hat dabei auf einzigartig charmante Weise sinfonische Weihnachts-Klassiker vor allem aus Peter Tschaikowskys „Nussknacker“ mit

raffinierten Arrangements der bekanntesten amerikanischen Weihnachtslieder gemischt. Das konzertante Kaleidoskop, das dabei herauskommt, ist wirklich einzigartig – schillernde Farben, virtuose Musizierfreude – einfach weihnachtliche Stimmung vom Feinsten.

Unseres Wissens hat diese herrliche Mischung bislang noch kein Orchester weltweit erneut aufgelegt – Grund genug, wieder einmal etwas Gutes in Offenbach am Main zum ersten Mal zu tun. Dass das ein ganz besonders wunderbares Weihnachtsprogramm ist, findet übrigens auch der amerikanische Generalkonsul in Hessen, Norman Thatcher Scharpf. Deshalb hat er erfreut die Schirmherrschaft für das diesjährige Weihnachtskonzert der Capitol Classic Lounge übernommen!

Unsere Dirigentin Judith Kubitz ist Musikerin von sprühendem Temperament, das sie genauso ins Gewandhaus oder Concertgebouw wie in ihre sorbische Heimat führt.

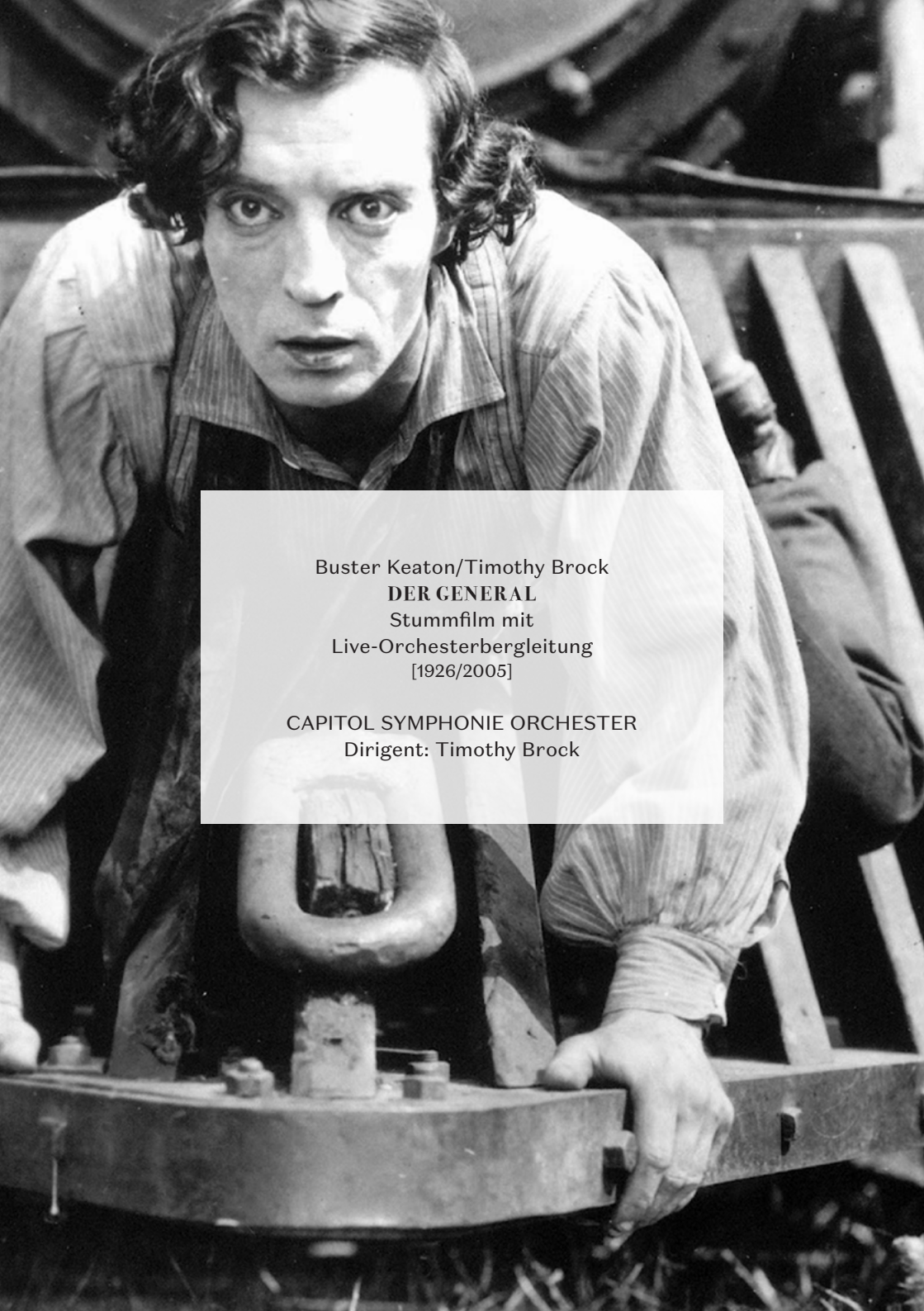
SO 10. DEZEMBER 2023

Praeludium: 16.00 Uhr

Konzertbeginn: 17.00 Uhr



Judith
Kubitz

A black and white photograph of Buster Keaton in a scene from the silent film 'The General'. He is wearing a light-colored, vertically striped shirt and is leaning forward, looking directly at the camera with a wide-eyed, intense expression. His hands are resting on a large, dark metal object, possibly a part of a train engine or a large piece of machinery. The background is slightly out of focus, showing some structural elements of the scene.

Buster Keaton/Timothy Brock

DER GENERAL

Stummfilm mit

Live-Orchesterbegleitung

[1926/2005]

CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER

Dirigent: Timothy Brock

BUSTER KEATONS „DER GENERAL“

Rasant, witzig, charmant und virtuos: Buster Keatons „The General“ von 1926 gilt in Stummfilmkreisen als eine der besten Filmkomödien überhaupt. Und nicht nur dort. „Einmalig und vielleicht perfekt“ urteilte man bei der Wiederentdeckung des Films 1962, die Buster Keaton als Schauspieler und Regisseur noch persönlich genießen konnte. In den 1920er Jahren war die Zeit augenscheinlich noch nicht reif gewesen für seine herausragende Verbindung von geschichtlichem Hintergrund und liebevoller Komödie. Nur Einzelne wie der Berliner Kritiker Herbert Ihering hatten das Werk von Anfang an gefeiert: „An diesem Film ist alles zu bewundern [...] Hier ist ein neuer Filmtypus geschaffen.“

„The General“ über die wahre Geschichte eines Lokführers, der im amerikanischen Bürgerkrieg seine gestohlene Dampflokomotive zurückerobert, ist damit eine Art Zeitkapsel des Genres ‚Stummfilm‘ gewesen.

Deren Qualitäten zünden nun seit sechzig Jahren nach Beginn der Keaton-Renaissance zuverlässig immer wieder und höchst unterhaltsam.

Der Film ist voller Superlative – so führte Keaton die waghalsigen Stunts allesamt selbst aus. Und die kurze Szene, in der die Lokomotive über eine brennende Brücke in den Fluss rauscht, soll die teuerste der kompletten Stummfilmzeit gewesen sein. Das alles fließt perfekt ineinander – Action, Humor und natürlich ein Hauch Romantik. Die brillante Musik, perfekt im Zeitstil, stammt von Timothy Brock als einem der herausragendsten Dirigenten und Komponisten für das Stummfilmgenre.

Timothy Brock wird nun bereits zum dritten Mal persönlich in unserer ganz besonderen Atmosphäre des Capitol Theaters zum Stummfilm dirigieren.

SO 3. MÄRZ 2024

Praeludium: 16.00 Uhr

Konzertbeginn: 17.00 Uhr



Timothy
Brock



Eduard Künneke
KURFÜRSTENDAMM [1932]
(GLÜCKLICHE REISE) [OUVERTÜRE]

Kurt Weill
ZAUBERNACHT [1923]

Gottfried Huppertz
FRAGMENT AUS METROPOLIS [1927]

Marlene Dietrich
ICH BIN DIE FESCHE LOLA
VON KOPF BIS FUSS | RUINS OF BERLIN

Charles Koechlin
„MARLENE DIETRICH“
AUS **„SEVEN STARS SYMPHONY“ OP. 132 [1933]**

Meret Becker
EIN TAG WIE GOLD [2022]

Ennio Morricone
ONCE UPON A TIME IN AMERICA [1984]

Leo Ornstein
PRÉLUDE TRAGIQUE [1924]

Lady Gaga
BAD ROMANCE | POKER FACE
ALEJANDRO

Leonard Cohen
SISTERS OF MERCY
[1967/2014 - INSPIRIERT VON CAMERON CARPENTER]

Burt Bacharach
ALFIE
[1965/2014 – INSPIRIERT VON CAMERON CARPENTER]

Leonard Bernstein
THREE DANCE SCENES FROM „ON THE TOWN“

N.N., Gesang
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Wayne Marshall

SILHOUETTEN DER METROPOLIS

BERLIN | NEW YORK

„Ich bin in Paris, ich bin in London, ich bin in Rom – und ich denke jedes Mal: ‚Es gibt keine Stadt wie New York‘. New York ist die aufregendste Stadt der Welt. So ist es eben. Ganz genau so.“ Von dem so offensichtlich bekennenden New Yorker Robert de Niro stammt dieses Bekenntnis. Die Magie der Metropole ist einfach unvergleichlich: der Sog der großen Stadt, der so viel mehr ist als bloß die Summe schon für sich urbaner Einzelaspekte.

„Berlin, die größte kulturelle Extravaganz, die man sich vorstellen kann“ – das formulierte wiederum David Bowie, der in den Siebzigern zwei Jahre lang in Schöneberg lebte. Das Konglomerat einer heterogenen Metropole, durch schillernde, spannende, schreckliche und schöne Züge des 20. Jahrhunderts geformt, speist sich aus Nestwärme und Avantgarde, mondänem Boulevard und pulsierendem Leben der Hinterhöfe.

Unser erstes ‚Silhouetten der Metropolis‘-Programm widmet sich den legendären Metropolen New York und Berlin – verbunden jeweils mit einer faszinierenden Persönlichkeit, die die jeweilige Stadt repräsentiert und die aus ihr hervorgegangen ist: Marlene Dietrich und Lady Gaga. Beide haben übrigens Wurzeln in der klassischen Musik: Marlene Dietrich begann 1920 ein Privatstudium als Geigerin und Lady Gaga ist eine hervorragende Pianistin.

Wir unternehmen unsere Metropolen-Studien unter dem inspirierenden Dirigat von Wayne Marshall als Kaleidoskop durch die Zeiten – vom New York der 1920er mit Musik aus dem Umfeld des dortigen Capitol Theaters bis zu ganz aktuellen Paraphrasen kluger Pop-Musik aus dem ‚Big Apple‘. Aus Berlin erleben wir neben charismatischer Musik der Zwanziger u.a. auch Meret Beckers „Ein Tag wie Gold“ aus „Babylon Berlin“.

SO 14. APRIL 2024

Konzertbeginn: 17.00 Uhr



Wayne
Marshall

A photograph of Neuschwanstein Castle in Bavaria, Germany, taken at dusk. The castle's white stone walls and blue-tiled roofs are illuminated from within, with warm light glowing from the windows. The castle is set against a backdrop of dark, forested mountains and a sky with soft, wispy clouds. The foreground is filled with the dense green foliage of trees.

Wolfgang A. Mozart
OUVERTÛRE ZUR OPER
„DIE ZAUBERFLÖTE“, KV 620
[1791 | 1829]

Wolfgang A. Mozart
KONZERT FÜR KLARINETTE UND
ORCHESTER A-DUR, KV 622
[1791 | 1801]

Asger Hamerik
SYMPHONIE NR. 2 C-MOLL, OP. 32
„Ludwig II von Bayern gewidmet“
[1882-1883]

Fabio di Càsola, Klarinette
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Douglas Bostock

MÄRCHEN KÖNIGS MUSIK

MIT DREI ERSTAUSGABEN AUS DEM ANDRÉ-ARCHIV

Die Sinfonie zum Märchenschloss Neuschwanstein wurde nirgends anders liebevoll zum Druck vorbereitet als in Offenbach am Main. Genauso wie allerlei himmlische Klänge des himmlischsten Komponisten überhaupt, Wolfgang Amadeus Mozart. Warum? Weil Johann André hier am 1. August 1774 einen Musikverlag gründete, der zeitweise einer der wichtigsten im deutschsprachigen Raum war – samt einer hohen musikalischen Blütezeit in Offenbach. Goethe bastelte hier mit André an einem Singspiel, Paganini geigte beim Freund Wilhelm Speyer und Carl Maria von Weber kam auf gut Glück vorbei – traf aber niemanden.

Dem Sohn, Johann Anton André, gelang 1799 der große Coup, den musikalischen Nachlass Wolfgang Amadeus Mozarts aufzukaufen und fast 80 Erstausgaben herauszugeben, u.a. die „Kleine Nachtmusik“. Zwei davon kommen in diesem Konzert aufs Programm. Zuerst die so geistreiche wie kraftvolle Ouvertüre zur

„Zauberflöte“, dann das traumhaft schöne Konzert für Klarinette und Orchester.

Bei Asger Hameriks Sinfonie Nr.2 c-moll ist heute der Widmungsträger bekannter als der Komponist – der bayerische Märchenkönig Ludwig II. Hamerik war der zweitberühmteste Komponist Dänemarks und leitete das Konservatorium in Baltimore, USA. Seine Sinfonien bekam zum Druck niemand anders in die Hand als André. Seine „Zweite“ ist Hameriks Hommage an die nachgerade mythische Gestalt von König Ludwig.

Douglas Bostock hat eine immense Zahl wiederentdeckter Kompositionen auf mehreren Kontinenten als Ersteinstrumenten aufgenommen – er passt also perfekt zu unserem André-Projekt. Fabio di Cäsola ist Professor an der Zürcher Musikhochschule und live wie u.a. über SONY Classical mit einer ganzen Reihe von CDs als herausragender Solist etabliert.

SO 12. MAI 2024

Praeludium: 16.00 Uhr

Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Douglas
Bostock



Fabio di
Cäsola





WIR, GEMEINSAM FÜR OFFENBACH.

Freizeit-Offenbach

SMARTER GROOVE UND TAUSENDE LEUCHTENDER KERZEN

Auf die Mixtur kommt es an. Und die stimmt beim Lichterfest im Büsingpark seit jeher. Sommerliche Naturkulisse, ein schickes Palais und eine unnachahmliche Mischung von Musikstilen, die die ganz besondere Note dieser speziellen sommerlichen Nacht ausmacht. Ein farbenprächtig musizierendes Sinfonieorchester, das aber nicht alleine berauschende Musik aus zwei bis drei Jahrhunderten klassischer Musik spielt, sondern auch ein riesiges Paket Spaß mit spritziger Musik aus Pop, Rock und Filmmusik entfesselt. Diese musikalische Weite macht seit eineinhalb Jahrzehnten aus, was das Lichterfest so besonders macht: Nicht alleine Genuss, sondern auch pures Vergnügen.

Frische Ouvertüren und schwelgerische Rock-Balladen, funkelnde Filmmusik und große Arien sind nur einige Schlaglichter, die die musikalische Breite dieses Fests prägen.

Unter dem historischen Baumbestand und im Schein zehntausender Kerzen, die Offenbacher Vereine liebevoll zu Motiven gruppieren, finden sich alljährlich viele Tausend Besucherinnen und Besucher ein, um gemeinsam diesen Abend zwischen dem neubarocken Büsingpalais und dem weitläufigen Park zu erleben.

Mittendrin musiziert Ihr Capitol Symphonie Orchester, das klanglichen Feinschliff genauso bietet wie smarten Groove und prachtvolle Klangkulisse, das gleichermaßen die sommerliche Luft musikalisch vibrieren wie den Park voller Energie erbeben lässt – kurz: einen ganzen Abend voller emotionaler Momente präsentiert.

Liebevoll kreierte Speisen- und Weinangebote von Gastronomen und Vereinen stellen dabei sicher, dass es den festesfreudigen Besucherinnen und Besuchern auch an edlen Tropfen und leckeren Kulinaria nirgends mangelt.

SA 10. AUGUST 2024

Festbeginn: 19.00 Uhr

Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Büsingpark im Büsingpalais Offenbach



Das Neujahrskonzert
ist nicht Bestandteil des
Abonnements.
Karten müssen separat
erworben werden.

**MUSIK AUS
BALLSAAL UND KINO,
OPERETTE UND FILM**

Gäste aus dem Varieté und das
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Niklas Benjamin Hoffmann

NEUJAHRSKONZERT

MUSIK UND VARIÉTÉ -
MIT SPASS INS NEUE JAHR

Mit Champagnerklängen und Klangfarben-Feuerwerk im neuen Jahr landen: Das ist natürlich auch zum neuen Jahr 2024 der Stil des Neujahrskonzerts mit Variété im Capitol Theater! Die festliche Atmosphäre unseres Hauses, in dem die einzigartigen weiblichen Oscar-Figuren Publikum und Neujahr willkommen heißen, sucht nicht nur in Rhein-Main ihresgleichen. Und natürlich passt die Musik perfekt auf dieses architektonische Meisterstück. Denn selbstverständlich ist zum einen auch im Offenbacher Neujahrskonzert das drin, was in einem Neujahrskonzert enthalten sein muss: Donauwalzer und Radetzkymarsch, Polka und Marsch aus dem schier unendlichen Notenarchiv der Strauß-Dynastie und zahlreicher anderer Meister der sprühenden Neujahrsmusik!

Traditionell glamourös wie das Theater selbst ist auch das Repertoire: Mitreißende und romantische Filmmusik ist

wie immer Bestandteil im Programm – und manch anderes amüsantes Musikstück entstammt auch, aber natürlich nicht ausschließlich dem Zeitalter der kaiserlich-königlichen Hofballmusik-Direktoren und sorgt dafür, dass das neue Jahr eben auch mit Klängen aus dem Jetzt begrüßt wird.

Es klingt allerdings seit vorletztem Jahr nicht nur; die Variété-Scouts Harry Thyssen und Dieter Becker haben für 2024 erneut eine kleine Auswahl brillanter Variété-Szenen für die Neujahrsfestivität im Capitol ausgesucht. Und die sind natürlich auch im Zusammenwirken mit dem Capitol Symphonie Orchester zu erleben – so opulent begleitet also, wie man es höchstens noch in Theatern wie dem berühmten Friedrichstadtpalast erlebt.

Ganz klar:
Das neue Jahr kann sich freuen!

SO 14. JANUAR 2024

Beginn: 17.00 Uhr



Ich möchte Mitglied im Verein der Freunde des Capitol Theaters Offenbach e.V. werden.

Bitte senden Sie mir den Aufnahmeantrag zu.

Jahresbeiträge

- | | |
|--|---------|
| ☐ Einzelmitgliedschaft | € 90,- |
| ☐ Partnermitgliedschaft | € 150,- |
| ☐ Firmenmitgliedschaft | € 250,- |
| ☐ Schüler, Studenten, Menschen
mit Behinderung ab 50 % GdB
(jeweils gegen Nachweis) | € 30,- |

Name

Vorname

Unternehmen

Straße

Stadt

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Per Mail...

info@freunde-capitol.de

... oder per Post

**Verein der Freunde des Capitol Theaters Offenbach e.V.
Kaiserstraße 106 - 63065 Offenbach**

Für den Fall der Übersendung dieses Formulars wird darauf hingewiesen,
dass Ihre Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Mit Übersendung
des Aufnahmeantrags erhalten Sie eine umfassende Datenschutzerklärung.

Amtsgericht Offenbach VR 5900
Bankverbindung: Städtische Sparkasse Offenbach,
IBAN DE69 5055 0020 0000 2005 73, BIC HELADEF1OFF



Freunde des Capitol Theaters Offenbach e.V.

Das Capitol Theater Offenbach ist einer der außergewöhnlichsten Veranstaltungsorte in der Rhein-Main-Region: Glamourös, festlich, aber auch auf seine ganz besondere Weise familiär. Und es hat bedeutungsvolle Geschichte, in der sich die besten und die dunkelsten Zeiten des 20. Jahrhunderts spiegeln – denn ursprünglich ist das Haus als Synagoge einer bedeutenden jüdischen Gemeinde entstanden. Seit vielen Jahrzehnten schon ist es Spielort hochwertiger Veranstaltungen aus Musik, Theater, Kabarett, Pop/Rock und vielem mehr – und als ein historisches und kulturelles Zentrum einer der Orte Offenbachs, die am stärksten das Gefühl einer städtischen Gemeinschaft vermitteln.

Wollten Sie diesem besonderen Haus schon immer etwas näher sein? Wollten Sie schon einmal hinter die Kulissen der Capitol Classic Lounge schauen? Exklusive Führungen durch ein Theater mit Geschichte erleben und von Komponisten und Dirigentinnen, Orchestermusikerinnen und –musikern erfahren, wie die besonderen Ereignisse im Capitol Theater zustande kommen?

Dann ist der Verein der Freunde des Capitol Theaters e.V.
genau das Richtige für Sie!

Die ‚Freunde des Capitol Theaters Offenbach‘ wurden 2019 von Offenbacher Bürgerinnen und Bürgern im Max Dienemann-Saal des Capitol Theaters gegründet. Zweck des Vereins ist, das Capitol Theater als Stätte lebendiger und hochwertiger Kulturpflege und als historisch bedeutenden Ort zu unterstützen und dies nach außen zu vermitteln.

Schwerpunkte des Vereins sind die Unterstützung der Konzertreihe der Capitol Classic Lounge und anderer Produktionen für vielfältige kulturelle Zwecke. Der Verein will damit die Anbindung des Theaters an die Stadtgesellschaft weiter stärken und festigen.

KARTENVORVERKAUF UND ABONNEMENTS

Abonnement-Verkauf:

Capitol Theater | Kaiserstr. 106 | 63065 Offenbach
info@capitol-online.de | www.capitol-online.de
Telefon: 069 – 82 90 02 0

Einzelkartenverkauf:

OF InfoCenter | Salzgässchen 1 | 63065 Offenbach
Telefon: 069 – 84 00 04-170 | info@osg-of.de
www.osg-of.de und www.frankfurtticket.de
Telefon: 069 – 13 40 400

Vorverkauf bestehende Abonnements:

bis 10.07.2023 | Neuabonnenten: ab 17.07.2023
Einzelkarten: ab 24.07.2023

Abonnements

Preisgruppe I.....	289,00
Preisgruppe II	239,00
Preisgruppe III	199,00

Einzelkarten (außer Lichterfest)

Preisgruppe I.....	57,00
Preisgruppe II	48,00
Preisgruppe III	38,00
Preisgruppe IV (sichtbehindert).....	22,00

Einzelkarten sind auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Alle Preise verstehen sich inklusive aller Gebühren (Systemgebühr, VVK-Gebühr) sowie inklusive RMV-Kombiticket.

SPIELZEIT 2023/2024

So., 08.10.2023	Symphonie Lounge I
So., 12.11.2023	Panorama Lounge I
So., 10.12.2023	Weihnachts Lounge
So., 03.03.2024	Cinema Lounge
So., 14.04.2024	Panorama Lounge II
So., 12.05.2024	Symphonie Lounge II

Neujahrskonzert | 14. Januar 2023, 17.00 Uhr
Gehört nicht zum Abonnement – Kartenvorverkauf wie beim Einzelkartenverkauf

Capitol Theater | Goethestraße 1-5
63067 Offenbach | www.capitol-online.de
www.capitol-classic-lounge.de

Konzerteinführungen „Praeludium“ und
Moderationen: Dr. Ralph Philipp Ziegler

Eine Ermäßigung auf den Karten- und Abonnementpreis in Höhe von 10% erhalten:
Schüler und Studenten (bis zum 27. Lebensjahr),
Inhaber der Ehrenamtskarte,

Menschen mit Behinderung ab 80 % GdB (ohne Begleitung)*

(*Menschen mit Behinderung und in Begleitung einer eingetragenen Begleitperson erhalten auf beide Karten 50% Ermäßigung)

CAPITOL CLASSIC LOUNGE

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke

Impressum

Veranstalter: CAPITOL THEATER OFFENBACH – Kaiserstraße 106, 63065 Offenbach,
Tel.: 069 – 82 90 02 0, Fax: 069 – 82 90 02 62, E-Mail: info@capitol-online.de

Veranstalter des Lichterfests: OSG – Offenbacher Stadtinformationgesellschaft mbH,
Salzgässchen 1, 63065 Offenbach am Main

Idee, Konzept und Umsetzung: Dr. Ralph Philipp Ziegler, CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER,
Kaiserstraße 106, 63065 Offenbach am Main, E-Mail: info@capitolsymphonieorchester.de,
www.capitolsymphonieorchester.de

Projektteam/ Beratung

Geschäftsführung: Birgit von Hellborn (Capitol Theater)
Daniela Matha (GBO) | Regina Preis (OSG)

Peter Petriccione, Sabrina Grau, Capitol Theater Offenbach

Dr. Ralph Philipp Ziegler, Britt Baumann, Sabine-Lydia Schmidt und Linda Knauer

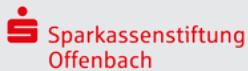
Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach am Main

Die Capitol Classic Lounge wird unterstützt vom Sheraton Offenbach

Repertoireänderungen vorbehalten

IMPRESSUM: Bildnachweis: Jessica Schäfer (Titel, Orchesterfoto und Wayne Marshall), Bernd Georg (Grußwort OB und großes Foto Neujahrskonzert), Robert Schittko (Grußwort OB), Srdjan Pav (Konzert Oktober), Oliver Weiner (Capitol), Esperanza33 (Glasklang), Thomas Eye_Design (Sinfonie der Aromen), Mikhail Konoplev (Weihnachtskonzert), Europäische Filmphilharmonie (Buster Keaton), focusstock (Silhouetten), Rudy Balasko (MärchenKönigsMusik), Alexander Habermehl (Lichterfest), Susanne Diesner (Dragos Manza), Carolina Frank (Katharina Müllner), Privat (Manolito Markio Franz, Timothy Brock), Kaupo Kikkas (Lydia Maria Bader), Nina Strugalla (Judith Kubitz), Wolfgang Schmidt (Douglas Bostock), Künstler (Fabio di Casola)
Texte: Dr. Ralph Philipp Ziegler | Konzept und Grundgrafik: Nicolas Kremershof, Urban Media Project, Bearbeitung und Umsetzung: a-ha! Grafik & Kommunikations Service – Andreas Hamann | Druck: Berthold Druck und Direktwerbung GmbH, Offenbach

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN UND SPONSOREN



Aus den Freunden des Capitol Theaters Offenbach e.V. und dem zuvor bestehenden Unterstützerkreis Offenbacher Bürger*innen engagierten sich in der vorigen Saison die folgenden Personen finanziell in nennenswertem Maß für die Capitol Classic Lounge, insbesondere für das Stummfilmkonzert:

Anke und Hans Jörg André | Claudia und Stefan Bonifer, Spedition Bonifer GmbH
Dr. Khairallah El- Cheikh und Claudia El- Cheikh Petermann | Gabriele und Michael Heim
Anni Hönicke und Norbert Wagner | Vera und Hans-Joachim Jungbluth
Ulrich Kaßburg und Iris Limbarth | Birgit und Rainer Klett | Christiane und Hans-Peter Kloppenburg
Winfried Männche | Ilka und Alexander Nagel | Konstanze und Horst Schneider
Claudia Euler-Schmidt und Roland Schmidt | Sybille Stallmann-Beseler und Michael Beseler
Susanne Stallmann und Dirk Weber | Dr. Jürgen Trillig

Sonderbotschafter: Erich Dahlheimer

SPIELZEIT
2023/2024



SINFONIE AM MAIN.
IN OFFENBACH.

Capitol Theater | Goethestraße 1-5
63067 Offenbach | www.capitol-online.de
www.capitol-classic-lounge.de

